

## S. Ueber die Ostrakodenfauna eines holländischen Silurgeschiebes.

VON HERRN AUREL KRAUSE in Gross-Lichterfelde.

Hierzu Tafel XXV.

Durch Herrn P. G. KRAUSE in Leiden erhielt ich vor einiger Zeit Stücke von einem holländischen Geschiebe aus der STARING'schen Sammlung zur Bestimmung der in demselben enthaltenen Ostrakoden. Die Untersuchung führte zu dem Ergebniss, dass die Ostrakodenfauna dieses Geschiebes sich derjenigen anschliesst, welche ich in der Arbeit „Neue Ostrakoden aus märkischen Silurgeschieben“ (diese Zeitschrift, 1892, p. 383) beschrieben habe. Da indess das holländische Geschiebe sowohl in der Zusammensetzung der Fauna, wie in der Art ihrer Erhaltung einige Abweichungen aufweist, erscheint eine kleine Mittheilung über die beobachteten Ostrakoden nicht überflüssig. Bezüglich des petrographischen Charakters und der sonstigen organischen Einschlüsse des Geschiebes verweise ich auf die Mittheilung von Herrn P. G. KRAUSE (diese Zeitschrift, 1896, p. 367 u. 368). Im Ganzen wurden 19 Ostrakoden-Formen unterschieden. Da nur Steinkerne und wenige Abdrücke vorlagen, bot die genaue Bestimmung einige Schwierigkeiten. Eine Anzahl von Formen konnte deswegen auch nur unsicher auf bekannte Arten bezogen werden.

### 1. *Isochilina* cf. *canaliculata* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 15.

1892. *Isochilina canaliculata* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 385, t. 21, f. 1 a u. b.

Länge 1,33 mm, Höhe 0,7 mm.

Der eine vorhandene Steinkern stimmt, soweit es der Erhaltungszustand erkennen lässt, mit der typischen Form ziemlich überein, nur ist die dem Rande parallel laufende Rinne weniger tief und der centrale Fleck nicht sichtbar. Die Wölbung der Schale ist auf der Querschnittzeichnung zu gering angegeben; sie gleicht der der typischen Form.

2. *Primitia distans* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 7, 8.

1889. *Primitia distans* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 6, t. 1, f. 3 a u. b.  
 1892. — — — — — ibid., p. 386, t. 21, f. 16.)

Fig. 7: Länge 1,75 mm, Höhe 1,02 mm.

3 Steinkerne und 2 Abdrücke der Aussenseite liegen vor. Auf den Abdrücken ist deutlich die netzförmige Zeichnung sichtbar, welche l. c., t. 21. f. 16 dargestellt ist. Sie entsteht offenbar aus der prismatischen Structur der Schale. Auf dem Steinkern ist sie nicht sichtbar, dagegen erblickt man hier punktförmige Erhabenheiten, welche anscheinend die Lücken zwischen den Prismen ausgefüllt haben. Bei beiden Abdrücken erscheint ein dreieckiges Feld an der hinteren (?) Dorsalecke völlig glatt, ohne netzförmige Zeichnung. Danach dürfte dies ein charakteristisches Merkmal der Art sein, nicht ein zufälliges, wie a. a. O. angenommen wurde. — Der centrale Fleck ist besonders auf den Abdrücken scharf umgrenzt; an den Steinkernen ist auch der Abdruck des aufwärts gebogenen, gestrichelten Saumes sichtbar.

3. *Primitia cf. bursa* KRAUSE.

1889. *Primitia bursa* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 9, t. 1, f. 7—10.

Ein Steinkern gleicht der a. a. O. f. 7 abgebildeten Form.

4. *Primitia Schmidti* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 10.

1889. *Primitia Schmidti* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 10, t. 1, f. 14.

Länge 1,42 mm, Höhe 0,83 mm.

3 Steinkerne und 1 zu einem derselben zugehöriger Abdruck der Aussenseite der Schale liegen vor. Letzterer lässt erkennen, dass die Oberfläche mit zerstreuten Tuberkeln besetzt war und dass von der gerundeten Anschwellung am Vorderrande der Dorsalarche eine wallartige Erhebung sich um das untere Ende derselben herumzieht, ähnlich wie bei *Primitia intermedia* KRAUSE (siehe Zeitschr., 1889, p. 11, t. 1, f. 16). Ein aufgerichteter Landsaum ist vorhanden, doch eine Strichelung desselben nicht wahrnehmbar.

5. *Primitia elongata* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 9.

1891. *Primitia elongata* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 494, t. 30, f. 4a u. b.  
 1892. — — — — — ibid., p. 386, t. 32, f. 2.

Länge (ohne Saum) 1,56 mm, Höhe 0,72 mm.

Von den sechs Steinkernen, welche ich hierherstelle, zeigt allerdings nur einer mit zugehörigem äusseren Abdruck die charak-

teristischen Merkmale der Art in hinreichender Vollständigkeit Derselbe entspricht im Allgemeinen der in dieser Zeitschrift 1892, t. 32, f. 2, abgebildeten Form, nur liegt der central Fleck näher dem Dorsalrande, und eine Strichelung des Rand saumes ist nicht wahrnehmbar.

6. *Primitia elongata* KRAUSE var. *obliqua* STEUSLOFF.

1894. *Primitia elongata* KRAUSE var. *obliqua* STEUSLOFF: Dies Zeitschr., p. 783, t. 58, f. 12.

Ein Exemplar stimmt gut mit der von STEUSLOFF a. a. O. gegebenen Beschreibung und Abbildung überein.

7. *Primitia* cf. *Maccoyii* JONES & HOLL.

1869. *Primitia Maccoyii* JONES & HOLL: Ann. and Mag. Nat. Hist (4), II, p. 55, t. 7, f. 1—5

1891. — — KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 494, t. 30, f. 5

Drei vorhandene Steinkerne lassen sich bei dem Mangel an charakteristischen Merkmalen nur sehr unsicher auf obige Art beziehen.

8. *Primitia binodis* n. sp.

Taf. XXV, Fig. 16.

Länge 1,28 mm, Höhe 0,66 mm.

Wiewohl nur ein Steinkern vorliegt, lässt doch die charakteristische Sculptur desselben die Aufstellung einer neuen Art gerechtfertigt erscheinen. Der Umriss der Schale ist schief dreiseitig, die Vorderseite abgerundet, die Hinterseite stark zugespitzt Die Oberfläche ist ziemlich gewölbt mit einer tiefen Dorsalfurche welche sich von der Dorsalkante aus rechtwinklig über etwa  $\frac{2}{3}$  der Schalenoberfläche erstreckt. Am vorderen Rande diese Furche ist eine starke Anschwellung vorhanden, welche ein bei dem abgebildeten Exemplar zum Theil abgebrochenes Knötchen trägt. Ein kleineres Knötchen findet sich nahe dem Dorsalrande auf der hinteren Schalenhälfte. Die hintere Ecke war anscheinend in eine aufwärts gebogene Spitze ausgezogen. — Abgesehen von den beiden Knötchen erinnert die Sculptur an diejenige von *Bollia major* KRAUSE.

9. *Primitia* cf. *canaliculata* STEUSLOFF.

Taf. XXV, Fig. 18.

1894. *Primitia canaliculata* STEUSLOFF: Diese Zeitschr., p. 782 t. 58, f. 9.

Länge 0,71 mm, Höhe 0,42 mm.

Zwei Steinkerne, von denen leider der am vollständigsten

erhaltene verloren ging, stimmen mit der von STEUSLOFF beschriebenen Art anscheinend überein. Die Medianfurche ist in der Abbildung zu weit nach vorn gerückt; ihrer Lage und Form nach entspricht sie mehr der von STEUSLOFF gegebenen Darstellung.

10. *Entomis* cf. *sigma* KRAUSE.

1889. *Entomis sigma* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 12, t. 1, f. 11, 12.

Ein nicht gerade gut erhaltener Steinkern zeigt den halbkreisförmigen Umriss und die s-förmige Medianfurche der typischen Form.

11. *Entomis* cf. *obliqua* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 17.

1892. *Entomis obliqua* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 388, t. 22, f. 10.

Länge 0,73 mm, Höhe 0,38 mm.

Hierher stelle ich den abgebildeten Steinkern einer rechten Schale, wiewohl die Erhaltung keine völlige Uebereinstimmung mit der typischen Form erkennen lässt.

12. *Entomis oblonga* STEUSLOFF.

Taf. XXV, Fig. 13, 14.

1894. *Entomis oblonga* STEUSLOFF: Diese Zeitschr., p. 780, t. 58, f. 17.

Fig. 13: Länge 0,94 mm, Höhe 0,51 mm.

Fig. 14: Länge 1,13 mm, Höhe 0,54 mm.

Drei Steinkerne und ein zu einem derselben zugehöriger Abdruck liegen vor. Im Allgemeinen stimmen die Exemplare mit der von STEUSLOFF beschriebenen Form überein, nur ist von der Bedeckung der Oberfläche mit Tuberkeln nichts wahrnehmbar. Dem Ventralrande parallel läuft eine Furche. — Figur 14 zeigt eine abweichende, langgestreckte Form mit tiefer Furche auf dem Umschlage an der Ventralseite.

13. *Entomis imperfecta* n. sp.

Taf. XXV, Fig. 11, 12.

Fig. 11: Länge 1,38 mm, Höhe 0,81 mm.

Fig. 12: Länge 0,94 mm, Höhe 0,59 mm.

8 Steinkerne und der zu einem derselben gehörige Abdruck liegen vor. — Die Schale ist länglich, hochgewölbt, zum Dorsal- und Ventralrande steil abfallend und mit einer breiten, tiefen und etwas gebogenen Querfurche versehen, welche sich vom Dorsalrande fast bis zum Ventralrande erstreckt. Auf dem Abdruck der Aussen- seite entspricht dieser Dorsalfurche nur ein schwach gewölbter Rücken, was erkennen lässt, dass die Schale hier nach innen



leistenförmig verdickt war. Besonders charakteristisch sind an den Steinkernen der rechten Schale zwei längliche Gruben, die sich am Ventralrand vorfinden. — Eine gewisse Aehnlichkeit hat unsere Form mit *Entomis latisulcata* STEUSLOFF (diese Zeitschr. 1894, p. 777, t. 58, f. 18), doch liegt bei der ersteren die Querfurche mehr in der Mitte, auch ist sie nur auf dem Steinkern in gleicher Schärfe ausgeprägt, und die Oberfläche war, nach dem Abdruck zu schliessen, glatt.

14. *Placentula Jonesii* n. sp.

Taf. XXV, Fig. 6.

Länge 0,56 mm, Höhe 0,42 mm.

Die nur in einem Steinkern vorliegende Form hat grosse Aehnlichkeit mit der von JONES aus dem Wenlock beschriebener *P. excavata*.<sup>1)</sup> Der Umriss der Schale ist fast kreisrund, bis auf den schwach gebogenen Schlossrand, welcher etwa  $\frac{2}{3}$  der Schalenlänge beträgt. Von ihm zieht sich längs des Vorderrandes der kurzen, in der Abbildung nicht deutlich begrenzten Medianfurche ein schmaler Wulst hin, welcher hakenförmig nach vorn umgebogen ist. Bei *P. excavata* JONES ist dieser Wulst von hufeisenförmiger Form und zieht sich um die Medianfurche herum während er bei unserer Form gänzlich auf der Vorderseite der Medianfurche liegt. Die Gattung *Placentula* war bisher in der Ostrakodenfauna unserer Geschiebe nicht vertreten.

15. *Bollia minor* KRAUSE var. *ornata* n. v.

Taf. XXV, Fig. 5.

Länge 2,55 mm, Höhe 1,53 mm.

Ein Steinkern mit zugehörigem Abdruck liegen vor. Von der typischen Form (diese Zeitschr., 1892, p. 391, t. 21, f. 15) unterscheidet sich unsere Varietät durch ihre beträchtliche Grösse durch den verbreiterten hinteren Schenkel des hufeisenförmigen Wulstes und durch zahlreiche grubenförmige Vertiefungen auf der Oberfläche, die auf dem Steinkern als entsprechende Erhabenheiten sichtbar sind. Eine Reihe solcher Grübchen begleitet auch den Ventralrand. Bei der typischen Form ist nur eine feine Punktirung der Schale erkennbar.

16. *Tetradella harpa* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 4.

1892. *Tetradella harpa* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 394, t. 22, f. 15

Länge 1,37 mm, Höhe 0,87 mm.

<sup>1)</sup> Ann. and Mag. Nat. Hist., (5) XVII, p. 407, t. 13, f. 10—12 u. 16

3 Steinkerne und 4 Abdrücke liegen vor. — Die Uebereinstimmung mit der typischen Form ist, abgesehen von der beträchtlicheren Grösse, eine ziemlich gute, nur reicht auf dem Steinkern er zweite Wulst (von vorn gerechnet) nicht bis zum Dorsalrande, überhaupt zeigt sich eine Annäherung an *Tetradella marchica* KRAUSE. Eine verwandte Form scheint *Beyrichia Krausei* STEUSOFF zu sein, doch ist bei dieser die Oberfläche mit Tuberkeln besetzt, während sie bei unserer Form glatt erscheint.

17. *Ctenobolbina rostrata* KRAUSE.

Taf. XXV, Fig. 1. 2.

1892. *Ctenobolbina rostrata* KRAUSE: Diese Zeitschr., p. 395, t. 21, f. 2.

Fig. 1: Länge 1,45 mm, Höhe 0,78 mm.

Fig. 2: Länge 1,34 mm, Höhe 0,73 mm.

Drei Steinkerne liegen vor, welche mit der typischen Form gut übereinstimmen, nur einen mehr dreieckigen Umriss zeigen, gegen den Vorder- und den Ventralrand grenzt die Schale mit einer scharfen Kante ab, darunter finden sich grubige Vertiefungen und eine zweite Leiste. — Einen mit diesen holländischen Exemplaren übereinstimmenden Steinkern habe ich auch in märkischem Lacouruskalk beobachtet.

ANDERSSON<sup>1)</sup> hat die Vermuthung ausgesprochen, dass *Ctenobolbina rostrata* KRAUSE und *Tetradella carinata* KRAUSE nur Varietäten einer und derselben Art seien. In der That ist die bei *Tetradella carinata* vorhandene scharfe Leiste auch bei unseren Exemplaren von *Ctenobolbina rostrata* sichtbar, doch sind auch davon abgesehen die beiderseitigen Formen so verschieden, dass ihre Artselbständigkeit nicht zweifelhaft erscheint. *Tetradella carinata* hat einen mehr rechteckigen Umriss, flache und breite Wülste, deren hinterer an der Dorsalkante abgerundet, nicht nach hinten ausgeschweift ist, während der als Abzweigung des Vorderwulstes erscheinende zweite vom Dorsalrande weit zurückbleibt, wie in der Abbildung von *Tetradella carinata* (diese Zeitschr. 1892, t. 21, f. 9) sichtbare Leiste längs des Ventralrandes kommt vielleicht nur den rechten Schalen zu, wenigstens zeigen die von mir beobachteten linken Schalen (4 an der Zahl) keine Spur einer solchen.

18. *Ctenobolbina rostrata* var. *cornuta* n. v.

Taf. XXV, Fig. 3.

Länge 1,25 mm, Höhe 0,60 mm.

<sup>1)</sup> ANDERSSON, Ueber das Alter der *Isochilina canaliculata*-Fauna. Översigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1893, 125—129.

Von der typischen Art unterscheidet sich diese Varietät dadurch, dass das Dorsalende des hinteren Wulstes nicht als gerundeter, sondern als zugespitzter, die Dorsalkante überragender Höcker auftritt. Eine Zwischenform zeigt die von STEUSLOFF (diese Zeitschr. 1894, t. 58, f. 27) gegebene Abbildung, nur erscheint der die Dorsalkante überragende Höcker nicht zugespitzt sondern abgerundet.

19. *Bythocypris* cf. *symmetrica* JONES.

1887. *Bythocypris symmetrica* JONES: Ann. and Mag. Nat. Hist., (5) XIX, p. 186, t. 7, f. 3, 4, 7.

Hierher gehören vielleicht einige glattschalige Ostrakoden, doch lässt der Mangel an charakteristischen Merkmalen eine genaue Bestimmung nicht zu.

Noch andere Ostrakodenreste wurden beobachtet, die wegen ungenügender Erhaltung nicht bestimmt werden konnten.

Von den oben aufgeführten 19 Formen, nämlich:

1. *Isophilina* cf. *canaliculata* KR.
2. *Primitia* *distans* KR.
3. — cf. *bursa* KR.
4. — *Schmidti* KR.
5. — *elongata* KR.
6. — — var. *obliqua* STEUSL.
7. — cf. *Maccoyi* JONES & HOLL.
8. — *binodis* n. sp.
9. — cf. *canaliculata* STEUSL.
10. *Entomis* cf. *sigma* KR.
11. — cf. *obliqua* KR.
12. — *oblonga* STEUSL.
13. — *imperfecta* n. sp.
14. *Placentula* *Jonesii* n. sp.
15. *Bollia* *minor* var. *ornata* n. v.
16. *Tetradella* *harpa* KR.
17. *Ctenobolbina* *rostrata* KR.
18. — — var. *cornuta* n. v.
19. *Bythocypris* cf. *symmetrica* JONES.

sind 5 als neue Arten bzw. Varietäten aufgefasst worden, von den übrigen 14 sind besonders zwei, nämlich *Tetradella harpa* und *Ctenobolbina rostrata* für die Fauna charakteristisch. Beide Formen gehören zusammen mit *Isophilina canaliculata* und *Entomis obliqua* der von mir in dieser Zeitschrift (1892, p. 383)

beschriebenen Fauna an. ANDERSSON<sup>1)</sup> hat diese Fauna, die er als *Isochilina canaliculata*-Fauna bezeichnet, in dem öländischen Macrouruskalk wiedergefunden, und in das gleiche Niveau stellt auch STEUSLOFF a. a. O., p. 779 seine Geschiebe mit *Beyrichia ostrata*, aus denen er noch *Entomis oblonga* und *Primitia bursa* anführt. Ob nun auch die holländischen Geschiebe in das gleiche Niveau zu stellen sind, erscheint jedoch zweifelhaft, da sowohl die Gesteinsbeschaffenheit abweichend ist, wie auch vorläufig nur eine theilweise Uebereinstimmung der Fauna festgestellt werden kann. P. G. KRAUSE hält a. a. O. ihre Zugehörigkeit zum Cyclocrinuskalk für wahrscheinlich; die Ostrakodenfauna desselben ist jedoch nicht bekannt.

---

<sup>1)</sup> l. c. p. 125.



### Erklärung der Tafel XXV.

Die Figuren 5, 7, 9 sind in 15facher, die übrigen in 20facher Vergrößerung gezeichnet.

Figur 1 und 2. *Ctenobolbina rostrata* KRAUSE, p. 937.

Figur 1: linke Schale,

Figur 2: rechte Schale.

Figur 3. *Ctenobolbina rostrata* var. *cornuta* n. v., linke Schale, p. 937.

Figur 4. *Tetradella harpa* KRAUSE, linke Schale, p. 936.

Figur 5. *Bollia minor* KRAUSE, var. *ornata* n. v., linke Schale, p. 936.

Figur 6. *Placentula Jonesii* n. sp., rechte Schale, p. 936.

Figur 7 und 8. *Primitia distans* KRAUSE, p. 933.

Figur 7: rechte Schale,

Figur 8: Bruchstück von dem Abdruck einer linken Schale.

Figur 9. *Primitia elongata* KRAUSE, rechte Schale, p. 933.

Figur 10. *Primitia Schmidtii* KRAUSE, rechte Schale, p. 933.

Figur 11 und 12. *Entomis imperfecta* n. sp., p. 935.

Figur 11: rechte Schale,

a. Querschnitt.

Figur 12: linke Schale.

Figur 13 und 14. *Entomis oblonga* STEUSLOFF, p. 935.

Figur 13: linke Schale,

Figur 14: linke Schale.

Figur 15. *Isophilina* cf. *canaliculata* KRAUSE, p. 932.

a. Querschnitt.

Figur 16. *Primitia binodis* n. sp., rechte Schale, p. 934.

Figur 17. *Entomis* cf. *obliqua* KRAUSE, rechte Schale, p. 935.

Figur 18. *Primitia canaliculata* STEUSLOFF, linke (?) Schale, p. 934.

---

Fig. 1.

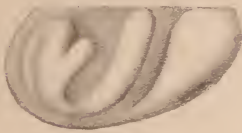


Fig. 3.



Fig. 2.



Fig. 4.



Fig. 5.

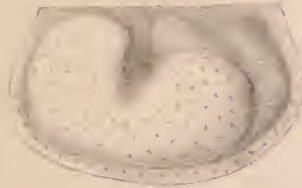


Fig. 6.



Fig. 7.



Fig. 9.



Fig. 8.

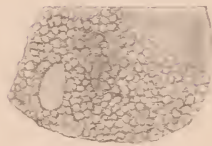


Fig. 10.



Fig. 11.

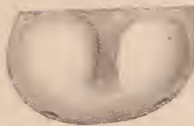


Fig. 11a.



Fig. 12.



Fig. 13.



Fig. 15.



Fig. 15a.

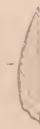


Fig. 14.



Fig. 16.



Fig. 17.



Fig. 18.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Aurel

Artikel/Article: [Ueber die Ostrakodenfauna eines holländischen Silurgeschiebes. 932-939](#)